

### KUPFERMARKT

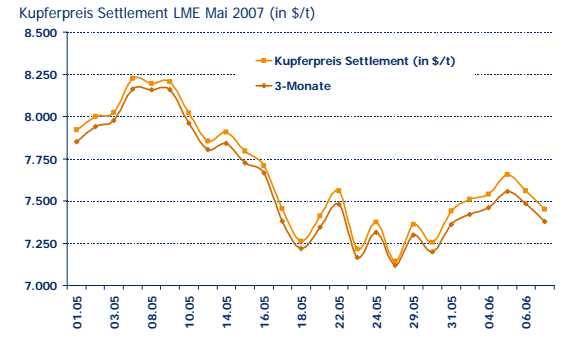
Die Kursentwicklung von Kupfer bot in den vergangenen Wochen ein Bild der Unbeständigkeit. Nach erneutem Überschreiten der 8.000 US\$-Marke (Settlement) und Erreichen eines Hochs von 8.205 US\$/t am 09.05.2007 war der Kurs zunächst um 13 % auf 7.142 US\$/t gefallen. Danach erholte er sich bis Anfang Juni auf Kurse um 7.600 US\$/t und fiel zuletzt auf 7.430 US\$/t zurück. Sicher verfügt der Kupfermarkt mit seinen kursstützenden Faktoren über ein solides Fundament, die Bäume wachsen jedoch nicht in den Himmel. Tatsache ist, dass es vielen Investoren, die hinter den Kursbewegungen der vergangenen Tage standen, schlichtweg an Perspektiven mangelt. Sie sehen die Enge des Marktes als eingepreist an und sind verunsichert angesichts der Maßnahmen zur Abkühlung der überhitzten chinesischen Wirtschaft. Auch die immer noch bestehenden Risiken in der Entwicklung der US-Konjunktur tragen nicht zur Entspannung bei. Hinzu kommt, dass die Intensität der westeuropäischen und nordamerikanischen Kupfernachfrage während der nächsten Wochen durch die beginnende Sommersaison schwer einschätzbar wird. Obwohl sich an der LME die Backwardation für Drei-Monatsstermine Anfang Juni deutlich erhöht hat – eigentlich eine Indikation für Knappheit an Mengen zur prompten Lieferung – ist der physische Kathodenmarkt derzeit gut versorgt. Wer Mengen sucht, hat keine Probleme auch Anbieter zu finden. Es herrscht also Unsicherheit. Die Folge ist eine hohe Sensibilität für Meldungen und Ereignisse, die für Kupfer als richtungweisend empfunden werden. Beispiele sind die jüngsten Kurseinbrüche an den Aktienbörsen Chinas, die Veröffentlichung von US-Konjunkturindikatoren, die Höhe der monatlichen Kupfereinfuhren Chinas oder drohende Streiks. Nachrichten dieser Art schlagen sich unmittelbar am Markt in Kauf/Verkaufsaktionen nieder und führen wie im Mai zu deutlichen Kursschwankungen. Dies gibt einen Vorgeschmack auf das, was in den kommenden Monaten zu erwarten ist - wenn sich nicht doch noch der Nebel etwas lichtet und ein eindeutigerer Trend entsteht.

Aktuell ist der Fokus auf mögliche Streiks bei der chilenischen Collahuasi-Mine in Chile (440.000 t/Jahr) und in der Minen- und Hüttenindustrie Mexikos gerichtet. Auch sorgt die deutliche Abnahme der sichtbaren Kupferbestände in den Lagerhäusern der westlichen Metallbörsen für eine positive Beurteilung der Marktlage. Der Kupferbestand der LME verringerte sich seit Anfang Mai um 33.000 t (- 21 %) auf 123.000 t, bei der Comex um 5.500 t (-18 %) auf rund 24.000 t. Die SHFE verzeichnete hingegen einen Anstieg um rund 27.000 t auf 95.000 t Kupferkathoden, worin sich vor allem die hohen Importe der vergangenen Monate widerspiegeln dürften. Ihr Abruf zur Deckung von unzweifelhaft vorhandenem Bedarf ist jederzeit möglich. Es mangelt deshalb nicht an Stimmen, die von einem weiterhin hohen Kupferpreis ausgehen.

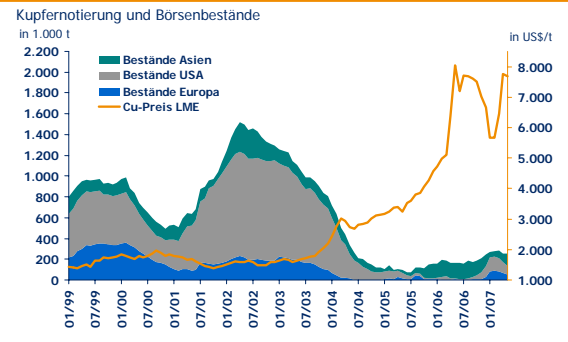
### KUPFERROHSTOFFE UND -PRODUKTE

Der Spot-Markt für **Kupferkonzentrate** ist derzeit ein schwieriges Terrain. Zum Teil werden im Minen/Händlergeschäft TC/RCs genannt, die kaum noch nachvollziehbar sind und sich nur über die Berücksichtigung von Sonderfaktoren erklären lassen. Allerdings gehen manche davon aus, dass sich die zugespitzte Situation wieder entspannen dürfte, da sich z. B. chinesische Hütten mit Käufen deutlich zurückhalten und weitere Verzögerungen bei der Inbetriebnahme der Thai- (Thailand) und Yanggu-Hütte (China) erwartet werden. Damit stünde dem Markt mehr Konzentrat zur Verfügung. Nachdem **Altkupfer** im 1. Quartal 2007 noch knapp war, hat sich das Materialangebot seitdem deutlich verbessert. Dies liegt am Anstieg der Kupferpreise und ist auch auf die Zurückhaltung chinesischer Käufer zurückzuführen. China hat im April große Mengen Kupferschrott importiert und verfügt derzeit über hohe Bestände. Auch die europäischen Hütten sind durchweg gut versorgt. An den europäischen Märkten für **Kupferprodukte** hat sich die Nachfrage nach der vorangegangenen Überhitzung beruhigt. Wegen des hohen Kupferpreises wird wieder stärker auf niedrige Bestände und eine optimierte Mengendisposition geachtet. Die Auslastung in den Anwenderindustrien ist jedoch bis zum Jahresende sehr gut.

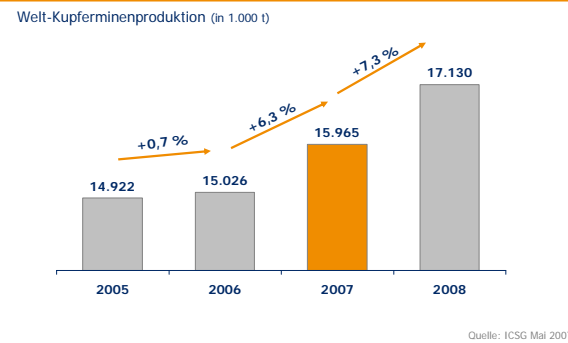
### Kupferpreis entwickelt sich uneinheitlich



### Rückgang der LME-Kupferbestände setzt sich fort



### ICSG prognostiziert einen deutlichen Anstieg der Kupferminenproduktion in 2007 und 2008



### GLOSSAR:

Backwardation	Kassa-Preis > Termin-Preis
Comex	New York Commodity Exchange
ICSG	International Copper Study Group
LME	London Metal Exchange
Settlement	Kassa-Brief-Kurs
SHFE	Shanghai Future Exchange
SRB	Strategic Reserve Bureau
TC/RC	Verarbeitungsentgelt für Kupferkonzentrate

Diese Information enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf unseren gegenwärtigen Annahmen und Prognosen beruhen. Bekannte wie unbekannt Risiken, Ungewissheiten und Einflüsse können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage oder die Entwicklung von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen.

Unternehmenskommunikation NA  
 Dieter Birkholz  
 Tel. 040/7883-3969, Fax. 040/7883-3003  
 www.na-ag.com